

1. Anlage vorbereiten vorbereiten (Am besten bei bewölktem, windstillen Wetter bei AT unter 5 °C)

-Sämtliche Einzelraumregler (ERR) auf Rechtsanschlag oder deaktivieren, am besten Stellmotore demontieren (die brauchst Du danach eh nicht mehr)

-Überströmventil -sofern vorhanden- ganz zu drehen

-Heizkreisverteiler nach Drosselventilen o.ä. kontrollieren und -sofern vorhanden- voll öffnen

-Heizkreispumpe auf eine Konstantdruckkennlinie stellen, sofern dies nicht dokumentiert ist auf min. 70%, max. 100% stellen

-Heizkreisregler auf 24/7 Tagbetrieb stellen

-Sämtliche Heizkreisventile an den Heizkreisverteilern voll öffnen (max. Durchfluss)

2. Heizkurve optimieren

-Heizkurvenneigung schrittweise reduzieren, bis bei vollem Durchfluss in einem Raum die Wunschtemp. nicht mehr erreicht wird, danach die Neigung leicht erhöhen. Zwischen den Optimierungsschritten jeweils warten (mindestens 24 h, eine FBH ist träge!).

Als Startwert für die Heizkure nimmst Du bitte mal folgende Werte: Raumsoll: 20°C, Neigung: 0,4; Niveau: 2

3. Thermischer Abgleich

Die Heizkreise der Räume, in denen es mit optimierter Heizkurve zu warm ist, vorsichtig schrittweise am jeweiligen Heizkreisventil eindrosseln, bis die jeweilige Raumwunschtemp. erreicht ist. Zwischen den Optimierungsschritten jeweils warten (mindestens 24 h, eine FBH ist träge!).